



Testausrüstung
Testarbeiten mittels Tiefkolben-
Pumpe

NBS
752/04

Verbindlich ab: 1. 10. 1980

Dieser Standard gilt nur in Verbindung
mit NBS 752/01.

Vorteile:

- weitgehende Verwendung von Standardausrüstung der Bohranlage ergänzt durch geringe Zusatzausrüstung,
- günstiges Verschleißverhalten bei Wasserförderung mit Feststoffgehalt,
- Förderstrom förderhöhenunabhängig,
- bei gleichem Förderstrom im Vergleich zur Mammut-Pumpe geringere Energieinanspruchnahme,
- bei Nachfallgefahr eine evtl. Bergung sicherer als UWM-Kreiselpumpe,
- gute Entsandung beim Klarpumpen

Nachteile:

- Einsatz nur an Geräten mit Kurbeltrieb,
- relativ geringe Förderströme,
- der übertägige Abfluß kann nur mit Gefälle erfolgen,
- pulsierender Förderstrom

Berechnung des praktischen Förderstromes

$$V = \frac{d^2 \cdot \pi}{4} \cdot s \cdot \frac{n}{60} \cdot 3,6 \lambda$$

V = Förderstrom [m³/h]

d = NW Zylinder [dm]

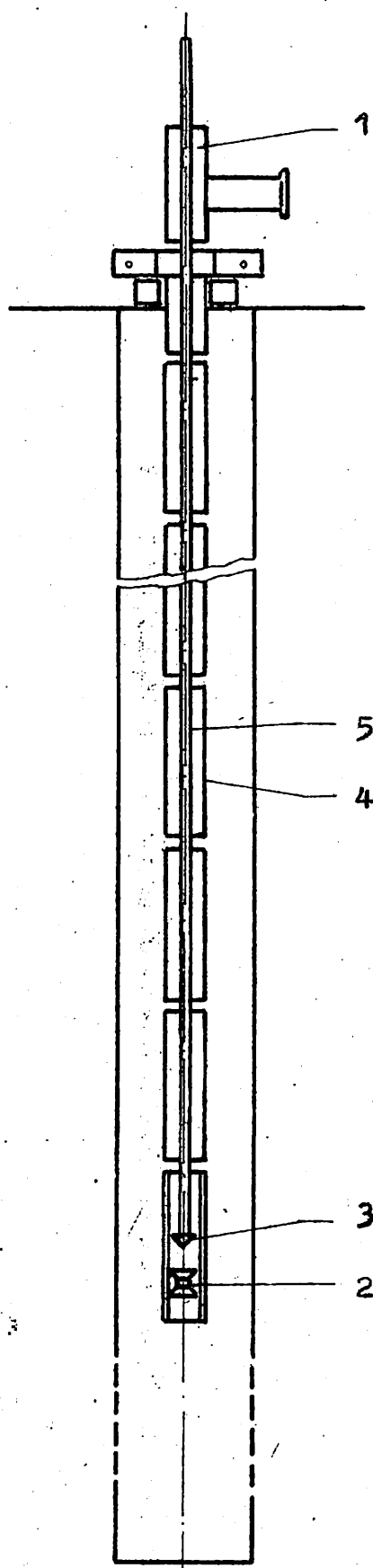
s = Kolbenhub [dm]

λ = Liefergrad (0,9)

n = Hubzahl [min⁻¹]

Fortsetzung Seite 2 und 3

Bestätigt: 19.09.80 *[Signature]* VEB Hydrogeologie Nordhausen

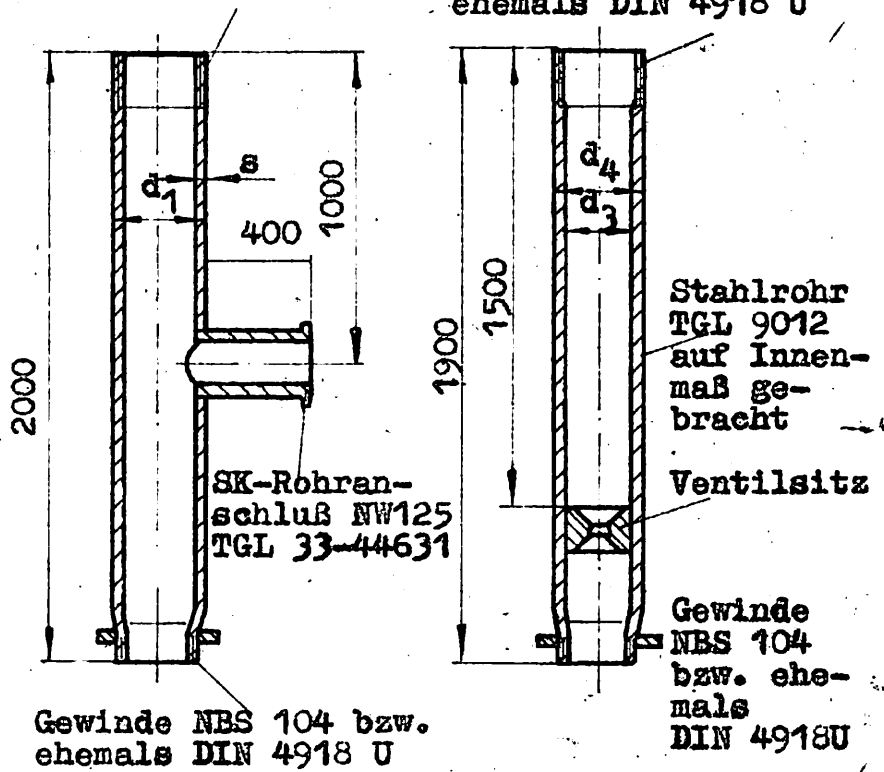


Pos. 1 - Ausguß

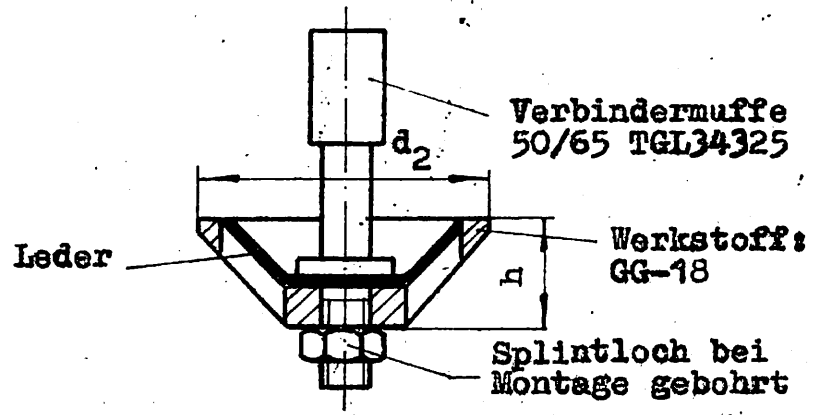
Gewinde NBS 104 bzw. ehemals DIN 4918 U

Pos. 2 - Zylinder

Gewinde NBS 104 bzw. ehemals DIN 4918 U



Pos. 3 - Trichterkolben



Pos. 4 - Steigleitung

Rohrdurchmesser	Masse / kg/m	Standard
133	17,3	ehemals DIN 4918 U
219	41,6	NBS 104

Pos. 5 - Pumpgestänge

Bezeichnung	Masse / kg/m	TGL
S=50	6,0	34325

Nennbezeichnung				d ₁	d ₂	d ₃	d ₄	s	h
Testgarnitur	Ausguß	Zylinder	Trichterköben						
133	133	NW 110	108	133	108	110	133	5,5	60
219	219	NW 190	186	219	186	190	219	8	100
Zchn.-Nr./TGL	ohne	ohne	ohne						

Förderstrom m^3/h				max. Förderhöhe m in Abhängigkeit von der Hubkraft
Hubzahl 30 min^{-1}				
Steigleitung mm	NW Zylinder der mm	Hubhöhe 800 mm	Hubhöhe 1000 mm	
133	110	12,3	15,4	200
219	190	36,8	45,9	80